

RondaDolomiti Grande / Hütte	Level 2-3			Etappenbeschreibung	Höhenprofil
	km	hmp	hmq		
Tag 1	20u	1300p	200q	Pustertal - Rodenecker Alm 1925m (Frühstück)	
	Anreise nach Kiens bis 12.00 Uhr. Kurzes einrollen im Pustertal und schon gehts bergan. Zunächst auf einer Asphaltnebenstraße und später auf Schotterwegen gewinnen wir langsam Höhe. Wir erreichen die Rodenecker Alm (1900m) und kurze Zeit später die erste Hütte der Tour. In der Ferne zeichnen sich bereits die ersten grauen Felsnadeln ab, die den Himmel Südtirols kitzeln.				
Tag 2	40u	1700p	1650q	Rodenecker Alm - Geisler Alm 1998m (Frühstück)	
	Heute ist der Tag der Joche. Vorbei am Astjoch, Lüsener Joch, Würzjoch und der Aferer Geisler Gruppe folgen wir den verschiedensten Trails (ca. 40 min. tragen/schieben) und Wegen bis ins malerische Vlnösstal. Hier scheint die Welt noch in Ordnung. Sehr fotogen liegt der Ort St.Magdarena vor der Geisler Gruppe. Noch 650 hm trennen uns von unserem nächsten Quartier auf 2000m. Von der Geschnagenhardt Alm aus glaubt man die Geisler Gruppe berühren zu können, so nah übernachteten wir zu dieser mächtigen Felsengruppe.				
Tag 3	32u	1650p	1300q	Geisler Alm - Plattkofelhütte 2375m (Halbpension)	
	Heute dringen wir noch tiefer ein in das Herz des "Naturpark Dolomiten". Zahlreiche Anstiege (3 kurze Schiebepassagen), Höhenwege und geniale Abfahrten eingerahmt von gewaltigen Felsformationen und blühenden Hochalmen erwarten die Teilnehmer. Vom Broglessattel oberhalb von St.Ulrich führt einer der besten und abwechslungsreichsten Trails der Dolomiten hinab ins Grödnertal. Über die bekannte "Seiseralm", Europas größter Hochalm, gelangen wir zum nächsten Highlight (ca. 30 min. schieben). Wie ein Adlerhorst liegt die Plattkofelhütte auf dem Bergkamm, der das Durontal von der Seiser Alm trennt. Wir übernachteten in kristallklarer Luft und der absoluten Stille der Berge.				
Tag 4	30u	1100p	950q	Plattkofelhütte - Bindelweg 2432m (Halbpension)	
	Wir beginnen diese verhältnismäßig entspannte Etappe mit einem genialen Trail entlang eines Bergkamm. Mal fällt der Blick auf die Seiser Alm und dann wieder auf das malerischen Durontal auf der anderen Seite. Letzterem folgen wir auf schneller Schotterpiste hinab ins Fassatal. Wir haben Zeit für einen ersten original italienischen Cappuccino und räkeln uns in der Sonne. Danach beginnt die abwechslungsreiche und anstrengende Auffahrt zum bekannten Passo Pordoi. Ein unvergesslicher Ausblick auf den Sellastock und die Nordflanke der Marmolata mit ihrem Gletscher lässt das wütende Klopfen der Halsschlagader vergessen. Vorfreude auf den ersten Teil des bekannten Bindelweges überwiegt jetzt. Der Weg zählt zu den Top 10 unter den Biketrails der Alpen, trotz mehrerer Schiebepassagen und ausgesetzten Stellen. Wir übernachteten direkt gegenüber des Marmolata-Gletscher. Diese überwältigende Lage und dieser Ausblick werden schwer zu toppen sein..				
Tag 5	43u	1600p	1900q	Bindelweg - Cinque Torri 2200m (Halbpension)	
	Sehr früh starten wir diese anstrengende Etappe. Bindelweg Teil 2 erweist sich als nicht minder attraktiv und anstrengend. Spätestens am Porto Vescovo haben alle Teilnehmer Betriebstemperatur (ca.20 min.Schiebe/Tragepassagen). Mit 2565 m der der höchste Punkt der Tour. Der Ausblick ist wiedereimal atemberaubend und füllt die Speichermedien der Kameras. Es folgt eine lange, sehr abwechslungsreiche und teils fahrtechnisch anspruchsvolle Abfahrt. Nun heißt es tapfer sein, die lange und schwere Auffahrt zu den Cinque Torri steht bevor. Wir wollen nicht unerwähnt lassen dass davon etwa 400 hm = 45 min. schieben mit einem Sessellift eingespart werden könnten. Belohnt werden alle Anstrengungen mit einer Übernachtung in einer weiteren sensationell gelegenen, aber im Vergleich einfachen Berghütte.				
Tag 6	56u	1850p	2000q	Cinque Torri - Col de Varda 2106m (Halbpension)	
	Ebenfalls sehr früh brechen wir zu dieser reizvollen Etappe auf. Ein schöner aber anspruchsvoller Trail (alternativ Asphaltstraße) führt zum bekannten Skiort Cortina. Unterhalb des mächtigen Monte Cristallo geht's wieder hinauf zum Passo Tre Croce und weiter zum schönen Lago Misurina. Hier beginnt die Auffahrt zu den legendären Drei Zinnen. Bei schönem Wetter erwartet uns ein Panorama wie es nur selten geboten wird. Nach dem Sattsehen müssen wir wegen der Bikeverbote leider auf fast gleichem Weg zurück Richtung Lago Misurina. Abschließend steht noch die kurze, aber teils steile Auffahrt zum Col de Varda auf der Jobliste. Auch hier gibt's einen kleinen Sessellift als Notlösung. Wir speisen mit erhabenen Blick über den Lago Misurina und den Monte Cristallo gegenüber.				
Tag 7	37u	1450p	1450q	Col de Varda - Fodara 1980m (Frühstück)	
	Aufbruch zur namhaften und markanten Plätzweise. Eine moderate Waldauffahrt bringt uns auf Höhe. Nach der Pause mit Blick zurück auf die 3 Zinnen folgt eine schöne und teils anspruchsvolle Trailabfahrt durch das wildromantische Knappenfusstal. Nur ein kurzes Flachstück und es gibt neue Zielparameter. Auf der Sennes Hochfläche liegt das Almdorf Fodara Vedla. Hier übernachteten wir abermals mit hochalpinen Ambiente und leckerer südtiroler Küche.				
Tag 8	51u	1200p	2400q	Fodora - Pustertal (Frühstück)	
	Heute schließt sich der Kreis. Wir verlassen den Sennes Naturpark auf einer gemein steilen Schotterpiste, gefolgt von einem verspielten Trail der wilde Haken im Gelände schlägt. Nach dem obligatorischen Cappuccino in St.Vigil beginnt die Auffahrt zu "dem" Skiberg der Region, dem Kronplatz. Ein letztes geniales 360° Panorama erwartet uns und eine ebenso geniale Singletail-Abfahrt. Den Kopf voller Eindrücke rollen wir talwärts dem Ausgangspunkt und Hotel im Pustertal entgegen. Tschüß ihr grauen Kalkriesen, man sieht sich bestimmt mal wieder.				
Tag 9	Abreisetag. Individuelle Heimreise nach dem Frühstück				
Gesamt	309u	11850p	11850q		
Anforderungen	Level 2: Gute und sichere Bikebeherrschung bergab (Geländerfahrung mind. 1 Jahr) auf unbefestigten Wegen und Single-Trails, gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit im hochalpinen Gelände			Level 3: Sehr gute und sichere Bikebeherrschung bergab (Geländerfahrung mind. 2 Jahre) auf unbefestigten Wegen und Single-Trails, sehr gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit im hochalpinen Gelände	
Tempo	Level 2: max. 9 km/h bei 2 - 3 % Steigung, max. 6 km/h bei 6 % Steigung, max. 3 km/h bei 9 % Steigung, auf Schotterpisten und auf Asphalt können es bis zu 3 km/h mehr sein.			Level 3: max. 12 km/h bei 2 - 3 % Steigung, max. 9 km/h bei 6 % Steigung, max. 6 km/h bei 9 % Steigung, Die genannten Parameter lassen sich am besten mit den BikeComputern von CICLO CM 414/434 Alti oder von VDO MC1.0+ nachvollziehen. Diese Modelle beherrschen die gleichzeitige Anzeige von Geschwindigkeit und Steigung. So ist es möglich, bereits im Vorfeld der Tour zu prüfen ob man der Anforderung hinsichtlich des Tempos entspricht. Während der Tour kann man ebenfalls mitverfolgen ob sich die Gruppe innerhalb dieser Parameter bewegt.	
Wichtig	Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Routen und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Mountainbike-Reisen können nur mit Mountainbikes angetreten werden. Die Teilnehmer müssen den speziellen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourbeschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Teilnehmer die erkennbar nicht diesen Voraussetzungen entsprechen, können vom verantwortlichen Guide ganz oder teilweise von der Reise ausgeschlossen werden. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Sicherheitsgründen Helmpflicht, ohne Ausnahme und auch während hochalpinen Schiebepassagen . Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet keinen Begleitfahrzeug-Service. Sollte ein Teilnehmer die Anfahrt des Gepäckbusses notwendig machen, werden dem Teilnehmer die entstandenen Kosten basierend auf den allgemeinen Kilometerpauschalen (EUR 0,36 pro km) plus 15,- EUR pro angefangene Stunde in Rechnung gestellt. Sollte kein Bus zum Einsatz kommen, trägt der Teilnehmer die anfallenden Taxikosten selbst. Dasselbe gilt bei Reiseabbrüchen und Transfers zu Bahnhöfen. Die Bereitstellung verschiedener Könnensgruppen und Guides ist kein Leistungsmerkmal. Sollte die Mindestteilnehmerzahl für eine Könnensgruppe nicht erreicht werden, kann der Veranstalter die Gruppen zusammenlegen, auch ohne vorherige Ankündigung. Die Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level: 5, die max. Teilnehmerzahl je Könnensgruppe/Guide: 11				